Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Kassel, 17.03.2010

Niederschrift

über die **50. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 10.03.2010, 16.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1.	Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2010 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2013	101.16.1634
2.	Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2010 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2013 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2013	101.16.1480
2.1	Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010	
2.2	Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2010	
2.3	Stellenplan des Haushaltsplanes 2010	
2.4	Änderungsanträge der Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten	
3.	3. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung GVZ	101.16.1611
4.	Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Kassel, Fassung v. 07.01.2010	101.16.1613
5.	Keine Gebühren für Straßenmusik	101.16.1484
6.	Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA	101.16.1551
7.	Erhöhung der Heizkosten wegen gestiegener Energiepreise	101.16.1561
8.	Wertgutachten Städtische Werke vorstellen	101.16.1566
9.	Untersuchungsgegenstand Gutachten Abfallgebühren	101.16.1569
10.	Flughafen Kassel-Calden	101.16.1581
11.	Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden	101.16.1607
12.	Gebührenbescheide für Grundstücksabgaben	101.16.1605
13.	Beratungsnotstand im Kulturdezernat?	101.16.1606
14.	Öffentliche Fußballübertragungen	101.16.1636

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 03.03.2010 ordnungsgemäß einberufene 50. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2010 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2013
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1634 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2010 – 2013."

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke.ASG, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

- **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

I. Aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept (Ausgabe 2007) wird folgender Abschnitt eingefügt:

Es sind Initiativen zu entwickeln und zu ergreifen, um diese für die gesamte Region Kassel notwendigen und unverzichtbaren sozialen Infrastruktureinrichtungen durch eine Mitfinanzierung durch den Landkreis und die umliegenden Gemeinden in ihrer Existenz zu sichern.

II. Seite 10
Der Satz: **„Die Stadt darf keine Anreize zum Zuzug von Transferempfängern geben"** wird ersatzlos gestrichen

Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, die abschnittsweise Abstimmung des Änderungsantrages.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Abschnitt I. des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2010 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2013, 101.16.1634, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Abschnitt II. des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2010 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2013, 101.16.1634, wird **abgelehnt**.

- **Durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2010 – 2013 **in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 10.03.2010 erarbeiteten Fassung**."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2010 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2013, 101.16.1634, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

2. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2010 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2013 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2013
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1480 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2010 vom 09.11.2009, incl. der Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplanentwurf 2010
b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2010 - 2013
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2009 bis 2013 nach dem Stand vom 09.11.2009 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet."

2.1 Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage) über Änderungsvorschläge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2010 ersichtlichen Beschlussvorschläge des Magistrats und - soweit sich Änderungen hinsichtlich der Veranschlagung ergeben - die Aufnahme in den Haushaltsplan 2010."

Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, die Einzelabstimmung der Beschlussvorschläge des Magistrats zu den Anträgen der Ortsbeiräte in den Anlagen 1, 6, 10, 20, 21, 23, 24 und 28.

Stadtverordneter Dr. Behschad, CDU-Fraktion, beantragt die Einzelabstimmung der Anlage 11 und bringt zu dem Beschlussvorschlag einen Änderungsantrag ein.

- **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Anlage 11**

  Die Beschlussempfehlung des Magistrats zum Antrag des Ortsbeirates Brasselsberg, Anlage 11, wird um folgenden Nebensatz ergänzt:
  „…vom Straßenverkehrsamt gestellt, **um die Platzgestaltung in 2010 in Angriff zu nehmen.**"

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

> Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Anlage 11 des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **abgelehnt**.

Vorsitzende Friedrich stellt wie beantragt die Beschlussvorschläge des Magistrats getrennt zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

> Der **Anlage 1** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480 1. Änderungsantrag, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 6** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 10** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der **Anlage 11** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 20** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 21** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 23** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 24** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 28** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Den **Anlagen 2 bis 5, 7 bis 9, 12 bis 19, 22, 25 bis 27 und 29 bis 31** des Antrages des Magistrats betr. Anträge der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2010, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

2.2 Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2010

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2010 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 2. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2010 aufzunehmen.

   Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2010 - 2013 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

b) Die sich aus der Veränderungsliste für die Jahre 2010 bis 2013 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2010 bis 2013 werden zur Kenntnis genommen.

Die Veränderungsliste 2 wird beraten.
Der von der Fraktion Kasseler Linke.ASG eingebrachte Änderungsantrag zu Position 5 und 9 wird als Änderungsantrag Nr. 30 unter TOP 2.4 Änderungsanträge der Fraktionen behandelt.

2.3 Stellenplan des Haushaltsplanes 2010

➢ **Beschluss der AG Stellenplan**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Entwurf des Stellenplans 2010 einschließlich der Veränderungslisten A bis H wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Stellenplan 2010 einschließlich der Veränderungslisten A bis H, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

2.4 Änderungsanträge der Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Gesamtergebnishaushalt / Gesamtfinanzhaushalt
Seite Haushalt: S. 79 ff / S. 98

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	
Kürzung um	5 %
neuer Haushaltsansatz	

Begründung:
Der Magistrat wird beauftragt, für eine Haushaltskonsolidierung in den Teilhaushalten der Dezernate I, II, III, V und VI jeweils 5 % der veranschlagten Gelder einzusparen.
Die vorzuschlagenden Sparmöglichkeiten sind in Form einer spezifizierten Prioritätenliste zu erarbeiten und gilt ebenfalls für die Folgejahre. Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Amt 110 Personal- und Organisationsamt
Seite Haushalt: 156
Sachkonto: 677 900 00
Beschreibung: Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	50.000,-
Kürzung um	50.000,-
neuer Haushaltsansatz	0,-

Begründung:
Die Anzahl, Ausbildung und Kompetenz der städtischen Bediensteten ist ausreichend, um Planungen und Beurteilungen für Projekte eigenständig vorzunehmen. Daher sind keine externen Berater notwendig und es müssen dafür keine Gelder in den Haushalt eingestellt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 2 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 3): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Teilergebnishaushalt 500 Sozialamt
Seite Haushalt 222
Sachkonto 71280000
Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	567.000
neuer Haushaltsansatz	567.000

Deckungsvorschlag:
Es werden 10,5% der geschätzten Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte benötigt.

Begründung: Sozialticket einführen
Die Mittel werden bereitgestellt, um ein Sozialticket für 15 Euro im Monat in Kassel zum 1.5.2010 probeweise einführen zu können. Ein Sozialticket ermöglicht den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Dies ist erstens ein wichtiges Grundbedürfnis und zweitens eine wichtige Grundlage, um auch erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen. Gerade angesichts der Krise sind wirksame Hilfen für Menschen mit geringem Einkommen dringend geboten.
Die Mittel zur Finanzierung des Angebots für die KVG werden in notwendiger Höhe von 567.000 Euro bereitgestellt. Jahresbezogen sind die Defizitkosten für ein solches Ticket auf 850.000 Euro

geschätzt worden, da der Haushalt erst so spät wirksam wird, verringern sich die Restkosten für 2010 entsprechend.
Eine wachsende Zahl von Städten und Regionen haben Sozialtickets bereits eingeführt, auch bei stark defizitärer Haushaltslage. In Kassel ist ein Sozialticket schon längst überfällig

Der Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 4): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Teilergebnishaushalt 50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen u. Aufgaben
Seite Haushalt 235
Sachkonto 728 800 000 Sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche
Beschreibung Migrationssozialarbeit Nordhessen e.V. Personal- und Sachkostenzuschuss

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	277.930
Erhöhung um	10.000
neuer Haushaltsansatz	287.930

Deckungsvorschlag:
Es werden ca. 32 % der Mittel aus der 10% Senkung des Defizits für die Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH benötigt.

Begründung: Migrationssozialarbeit fördern
Der bisherige Sozialberatungsdienst des Vereins für Migrationssozialarbeit Nordhessen e.V. für Rat und Hilfe suchende Personen multinationaler Herkunft wird seit Jahren ehrenamtlich geleistet. Der Bedarf ist mit dem ehrenamtlichen Engagement nicht mehr abzudecken. Die Inhalte der Beratung und der Weitervermittlung müssen sich zurzeit mit Hilfen aus dem SGB II und III und Rentenangelegenheiten befassen. Die psychosoziale Verfassung vieler Hilfesuchender ist so instabil, dass ohne eine begleitende Dauerhilfe die Überwindung der objektiven Schwierigkeiten nur schwer zu erreichen ist.

Der Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Teilergebnishaushalt 560 Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH
Seite Haushalt 252
Sachkonto 72410000
Beschreibung Leistungen zur Eingliederung Arbeitsuchender nach §16 SGB II

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	500.000
Erhöhung um	8.000
neuer Haushaltsansatz	508.000

Deckungsvorschlag:
Umwidmung von weniger als 10 % der Gelder für den Kultursonderberater
S. 119 Dezernat 1 Sachkonto 67790000 Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

Begründung: Sozialcard einführen
Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Druck und die Versandkosten einer Sozialcard. Eine Sozialcard ist ein diskriminierungsfreier Nachweis vorhandene Ermäßigungen in Anspruch nehmen zu können, ohne die detaillierte Offenlage der Finanzsituation der LeistungsbezieherInnen.
In anderen Städten sind Sozialcards bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt.

Der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 6): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit
Seite Haushalt: 348
Sachkonto: 68601010
Beschreibung: Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	94.590,-
Kürzung um	50.000,-
neuer Haushaltsansatz	44.590,-

Begründung:
Von 2008 auf 2009 wurden die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit um knapp 16 % und auf 2010 um nochmals 45 % erhöht. Eine solche Erhöhung ist weder zu rechtfertigen noch notwendig. Daher sind die veranschlagten Mittel wieder zu kürzen.

Der Änderungsantrag Nr. 6 wird von der Antrag stellenden Fraktion
zurückgezogen.

Lfd. Nr. 7): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit
Seite Haushalt: 348
Sachkonto: 68630000
Beschreibung: Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	34.740,-
Kürzung um	34.740,-
neuer Haushaltsansatz	0,-

Begründung:
Da es bereits veranschlagte Mittel für Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit gibt, ist es nicht nachvollziehbar, warum erneut Mittel dafür eingestellt werden. Die Gelder sind entsprechend zu streichen.

Der Änderungsantrag Nr. 7 wird von der Antrag stellenden Fraktion
zurückgezogen.

Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit
Seite Haushalt: 348
Sachkonto: 68320000
Beschreibung: Telefonkosten

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	159.620,-
Kürzung um	27.095,-
neuer Haushaltsansatz	132.525,-

Begründung:
Die Erhöhung der Telefonkosten von 2008 auf 2009 um über 20 % ist nicht zu rechtfertigen. Eine noch höher veranschlagte Summe für 2010 ist daher zu kürzen und dem Stand von 2008 anzupassen.

Der Änderungsantrag Nr. 8 wird von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen.**

Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Amt 510 Jugendamt
Seite Haushalt: 385
Sachkonto: 68601010
Beschreibung: Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	42.770,-
Kürzung um	22.770,-
neuer Haushaltsansatz	20.000,-

Begründung:
Von 2008 auf 2009 wurden die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit um ca. 59 % und auf 2010 um nochmals knapp 82 % erhöht. Eine solche Erhöhung ist weder zu rechtfertigen noch notwendig. Daher sind die veranschlagten Mittel wieder zu kürzen.

Der Änderungsantrag Nr. 9 wird von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen.**

Lfd. Nr. 10): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Amt 510 Jugendamt

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.
Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße bei 20 Kindern liegen kann.
Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, dass auch dort eine Regelgruppengröße von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung: Gute Betreuung in den Kindertagesstätten
Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegentreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Der Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Im Haushalt 2010 werden 80.000 Euro eingestellt, um die Nutzung der Sporthallen in den Schulferien (außerhalb der notwendigen Zeiten für die Grundreinigung und Wartung) für Vereine und NutzerInnengruppen zu ermöglichen.

Begründung: Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien
Zur zeitnahen Umsetzung der neuen Nutzungszeiten sind entsprechende Haushaltsmittel notwendig, die Höhe des Bedarfs wurde in der Stadtverordnetenversammlung benannt.
Die von OB Bertram Hilgen angekündigte Umsetzung des Inhalts des Beschlusses 101.16.930 im Jahr 2010 benötigt Haushaltsmittel für Energie und Reinigungsleistungen.

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Stadtrat Dr. Lohse erklärt dazu, dass die Nutzung von städtischen Sporthallen in den Schulferien in den Haushaltsplan 2010 eingearbeitet wurde. Die Personalressourcenverlagerungen finden sich im Stellenplan 2010 wieder und die Ressourcen für Energie, Reinigung und Hausmeisterleistungen finden sich in den jeweiligen Kostenstellen für Reinigung, Energie usw. wieder. Weiterhin sind nur noch zwei Ämter als Ansprechpartner zuständig. Das sind das Sportamt, wenn es um sportliche Veranstaltungen geht, und das Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, wenn es um außersportliche Aktivitäten geht.
Weiterhin weist Bürgermeister Kaiser darauf hin, dass es sich nur um die Schulsporthallen handelt, bei denen die Vereine Bedarf angemeldet haben, und nicht um alle Schulsporthallen. Dies geschieht aber in Absprache mit den Vereinen.

Nachdem aufgrund der Erklärungen des Magistrats sichergestellt wird, dass dem Anliegen des Antrages Rechnung getragen wird, zieht Stadtverordneter Boeddinghaus den Antrag für seine Fraktion zurück.

Der Änderungsantrag Nr. 11 wurde von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen.**

Lfd. Nr. 12): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Im Haushalt 2010 werden 600.000 Euro eingestellt, um keine weitere Absenkung der mit 65 % des Empfehlungswertes eh schon ungenügenden Gebäudeunterhaltung vorzunehmen.

Begründung: Gebäudeunterhaltung verbessern
„In Analogie zu den vorangegangenen Haushaltsjahren wurden für das Haushaltsjahr 2010 für die Gebäudeunterhaltung nur ca. 65% des Empfehlungswertes, 6,6 Mio. €, angemeldet. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt und des Umstandes, dass in vielen Gebäuden Bauaktivitäten im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme statt finden, wurde dieser Ansatz durch die Dezernentenkonferenz zum Haushalt auf 6,0 Mio. € fest geschrieben. Dies hat zur Folge, dass Renovierungsarbeiten und kleinere funktionale Verbesserungen in 2010 nicht durchgeführt werden können.“ S. 59 Haushaltsentwurf Stadt Kassel 2010

Gegenfinanzierung:
Die Mittel für den Umbau des Auestadions werden gestreckt.

Der Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 13): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Amt 660 Straßenverkehrsamt
Seite Haushalt: 475
Sachkonto: 616 504 00
Beschreibung: Unterhaltung/Instandhaltung Ingenieurbauwerke

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	350.000,-
Kürzung um	60.000,-
neuer Haushaltsansatz	290.000,-

Begründung:
Es werden keine weiteren Erhöhungen von Brückengeländern vorgenommen. Daher ist die vom Stadtbaurat genannte Summe von 60.000,- € aus dem Haushaltsansatz wieder zu entnehmen.

Der Änderungsantrag Nr. 13 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2010 auf 460 v. H. festgesetzt.

Teilergebnishaushalt 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Seite Haushalt 518
Sachkonto 55530000
Beschreibung Gewerbesteuer

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	120.000.000
Erhöhung um	5.400.000
neuer Haushaltsansatz	125.400.000

Begründung: Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen
Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt.

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner BürgerInnen genutzt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 15): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Teilergebnishaushalt 90006 Wirtschaftliche Beteiligungen
Seite Haushalt 542
Sachkonto 76800000
Beschreibung Aufwendungen aus Verlustübernahme

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	8.497.800
Kürzung um	634.800
neuer Haushaltsansatz	7.863.000

Begründung: Defizite reduzieren
Verlustübernahmen für die städtischen Beteiligungen 2010:

		Einsparung	Summe
Tagungszentrum Stadthalle	1.329.000 €	20%	265.800 €
Kassel Tourist	1.690.000 €	20%	338.000 €
Wirtschaftsförderung GmbH	310.000 €	10%	31.000 €
Gesamtsumme			634.800 €

Ziel ist die Senkung der Defizite für das Tagungszentrum Stadthalle, Kassel tourist und die Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH.
Allen städtischen Ämtern wird regelmäßig eine Haushaltssperre von 20% auferlegt. Die Städtischen Beteiligungen sind von dieser Regelung (mit der Ausnahme des KVV Konsolidierungsvertrags) ausgenommen. Die Verlustübernahmen sind relativ konstant und lassen keine erfolgreichen Anstrengungen zur Defizitminderung erkennen.

Der Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 230 Liegenschaftsamt
Seite Haushalt 550, Zeile 46
Sachkonto 050011001
Beschreibung f. 2010 Kosten für den Erwerb von Grundstücken

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	2.900.000			
Kürzung um	500.000			
Neuer Ansatz	2.400.000			

Begründung: Langes Feld freihalten
Eine Bebauung des Langen Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn.

Der Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 17): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 520 Sportamt
Seite Haushalt 565, Zeile 496
Sachkonto 053 300 001
Beschreibung f. 2010 Haupttribüne Neubau, Sanierungen

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	5.800.000	300.000	300.000	300.000
Erhöhung um		600.000		
Kürzung um	600.000			
Neuer Ansatz	**5.200.000**	**900.000**		

Begründung: Auestadiontribüne Mittel strecken
Durch die entstandenen Verzögerungen ist es unwahrscheinlich, dass die Mittel für die neue Tribüne in dem ursprünglichen Ansatz in diesem Jahr benötigt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 630 Stadtplanung und Bauaufsicht
Seite Haushalt 568 Zeile 588
Sachkonto 051 010 001
Beschreibung f. 2010 Sanierung Rothenditmold

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	400.000	400.000	500.000	5.000.000
Erhöhung um	470.000	470.000	4.147.980	
Kürzung um				-5.000.000
Neuer Ansatz	**870.000**	**870.000**	**4.647.980**	**0**

Deckungsvorschlag:
Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld
Es stehen Fördermittel zur Verfügung:

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Neuer Ansatz	870.000	870.000	4.647.980	0
Fördermittel	652.500	652.500	4.083.550	
Sonstige Deckungsmittel	**217.500**	**217.500**	**564.430**	**0**

Begründung: Sanierung Rothenditmold nicht schieben
Die Sanierung in Rothenditmold ist über den Stadtteil hinaus für die Entwicklung Kassels bedeutend. Die im Haushaltsentwurf des Magistrats vorgenommene Verschiebung der Finanzierung der Maßnahmen wird mit der Zustimmung zu diesem Änderungsantrag rückgängig gemacht. Eine Verzögerung der Maßnahmen kann zu höheren Kosten führen, die Belastung des Stadtteils sollte nicht verlängert werden. Die originären Mittel, die durch die Stadt Kassel selbst auf zu bringen sind, bewegen sich in einem sehr geringen Anteil und Umfang.

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 630 Stadtplanung und Bauaufsicht
Seite Haushalt 568 Zeile 591
Sachkonto 051 010 001
Beschreibung f. 2010 Umgestaltung Entenanger

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	0	1.800.000		
Erhöhung um	800.000			
Kürzung um		800.000		
Neuer Ansatz	**800.000**	**1.000.000**		

Deckungsvorschlag:
Die aufgelaufenen Rückflüsse aus den Darlehen im Rahmen der Städtebauförderung in der Innenstadt können für das Sanierungsgebiet Entenanger in Absprache mit dem Land Hessen zweckgebunden eingesetzt werden.

Begründung: Entenanger modernisieren
Der Entenanger mit seiner umgrenzenden Bebauung aus Wohn- und Geschäftsgebäuden entspricht im Erscheinungsbild und in der Ausstattung nicht mehr einem attraktiven Innenstadtquartier. Die Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität des Stadtplatzes ist die Voraussetzung das Quartier zu modernisieren und einer stabilen, gemischte Wohnbevölkerung ein attraktives Wohnen der kurzen Wege in einer durchgrünten Umgebung zu eröffnen.

Der Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 660; Verkehrssignalanlagen, Landesstraßen
Seite Haushalt: 570
Sachkonto: 061 305 101
Beschreibung f. 2010: Erneuerung LSA

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	352.000,-			
Kürzung um	160.000,-			
Neuer Ansatz	192.000,-			

Begründung:
An der Kreuzung Ludwig-Mond-Str./Schönfelder Str./Sternbergstr./Heinrich-Heine-Str. wird keine neue Ampelanlage mit vier Ampeln gebaut, so dass ein veranschlagter Eigenanteil der Stadt in Höhe von 160.000,- entfallen kann.

Der Änderungsantrag Nr. 20 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 660; Umbau Auedamm von Damaschkestr. bis Orangerie
Seite Haushalt: 571
Sachkonto: 061 200 001
Beschreibung f. 2010: Umbau Auedamm - Baukosten

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	994.000,-	1.850.000,-		
Kürzung um	994.000,-	1.850.000,-		
Neuer Ansatz	0	0		

Begründung:
Der Umbau des Auedamms wird solange ausgesetzt, bis über den evtl. Bau eines Kombibades und die evtl. damit verbundenen verkehrlichen Planungen am Auedamm entschieden ist.

Der Änderungsantrag Nr. 21 wurde von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen.**

Lfd. Nr. 22 a): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 660; Radwege/Radrouten
Seite Haushalt: 572
Sachkonto: 061 300 001
Beschreibung f. 2010: Radwegemaßnahmen im Stadtgebiet (Lückenschlüsse)

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	250.000,-	250.000,-	250.000,-	250.000,-
Erhöhung um				
Kürzung um	118.000,-	250.000,-	250.000,-	250.000,-
Neuer Ansatz	132.000,-	0	0	0

Begründung:
Das Hessische Wirtschaftsministerium hat der Stadt Kassel für 2010 Landesfördermittel u. a. für die Verbesserung des Radverkehrs in Kassel in Höhe von 583.100,- Euro zukommen lassen. Die Stadt hat dabei lediglich einen Eigenanteil von knapp 132.000,- zu tragen, so dass die veranschlagten Gelder für 2010 entsprechend reduziert werden können.
Desweiteren sind für die Folgejahre keine weiteren Radwegemaßnahmen erforderlich.

Der Änderungsantrag Nr. 22 a der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 22 b): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 66 ; Einrichtung eines Fahrradleihsystems
Seite Haushalt: Veränderungsliste 2
Sachkonto: 061 900 001
Beschreibung f. 2010: Allgem. Infrastrukturverm.

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	175.000,-			
Kürzung um	175.000,-			
Neuer Ansatz	0			

Begründung:
Angesichts der Haushaltslage ist eine Einstellung von Geldern zur Errichtung eines Fahrradleihsystems zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu rechtfertigen und daher nicht vorzunehmen.

Der Änderungsantrag Nr. 22 b der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 23): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 660; Verkehrs- und Mobiliätsmanagementsystem (VMMS)
Seite Haushalt: 573
Sachkonto: 061 305 101
Beschreibung f. 2010: VMMS- Verkehrssignalanlagen, Zugänge

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	200.000,-	2.175.000,-	1.600.000,-	1.600.000,-
Erhöhung um				
Kürzung um	200.000,-	2.175.000,-	1.600.000,-	1.600.000,-
Neuer Ansatz	0	0	0	0

Begründung:
Das Konzept über ein Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem (VMMS) ist bisher lediglich zur Kenntnis genommen worden, hat keine Vorlagenummer erhalten und ist den Stadtverordneten bisher nicht zur Abstimmung vorgelegt worden. Da darüber keine Entscheidung stattgefunden hat, sind im Haushalt auch keine Gelder einzustellen. Angesichts der Haushaltslage gilt dasselbe für die Folgejahre.

Der Änderungsantrag Nr. 23 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
abgelehnt.

Lfd. Nr. 24): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 660 Straßenverkehrsamt
Seite Haushalt neu
Sachkonto 035 007 001
Beschreibung f. 2010 Nahverkehrsprojekte

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	50.000			
Neuer Ansatz	**50.000**			

Deckungsvorschlag:
Aus Senkung der Defizite für das Tagungszentrum Stadthalle und Kassel tourist .

Begründung: Nahverkehr verbessern
Damit können kleinere Maßnahmen z.B. im Bereich der Haltestellen finanziert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 25): Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 670; Baumscheiben, Sanierung
Seite Haushalt: 577
Sachkonto: 056 100 01
Beschreibung f. 2010

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-
Kürzung um	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-
Neuer Ansatz	0	0	0	0

Begründung:
Eine Sanierung von Baumscheiben ist nicht erforderlich, daher auch keine kreditfinanzierte Finanzierung.

Der Änderungsantrag Nr. 25 der FDP-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 26): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 510 Jugendamt
Seite Haushalt neu
Sachkonto 053 200 001 Jugendherberge, Kostenbeteiligung Modernisierung
Beschreibung f. 2010 Planungskosten

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	120.000	500.000	1.000.000	
Neuer Ansatz	**120.000**			

Deckungsvorschlag:
Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung: Jugendherberge modernisieren
Die Modernisierung der Kasseler Jugendherberge ist angesichts des Ausstattungsstandards und baulichen Zustands notwendig um für BesucherInnen mit kleinem Budget und Jugendgruppen ein attraktives Übernachtungsangebot in Kassel zu bieten. Die andere Hälfte der notwendigen Investitionskosten wird vom Deutschen Jugendherbergswerk getragen. Um mit dem Bau im nächsten Jahr beginnen zu können sind die Gelder für die Planung in diesem Jahr bereit zu stellen.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, den Antrag ab und erhöht den Betrag für die Erhöhung des Haushaltsansatzes von 25.000 Euro auf 120.000 Euro.

Der Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 27): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 510 Jugendamt
Seite Haushalt neu
Sachkonto 053 100 001
Beschreibung f. 2010 Unterstand Jugend Wehlheiden

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	15.000			
Neuer Ansatz	**15.000**			

Deckungsvorschlag:
Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung: Jugendinvestition Unterstand Wehlheiden
Die Notwendigkeit ist beim jugendpolitischen Forum nachdrücklich vorgetragen worden.

Der Änderungsantrag Nr. 27 wurde von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen.**

Lfd. Nr. 28): Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 900
Seite Haushalt 578
Sachkonto 035 700 001
Beschreibung f. 2010 Investitionszuschuss Flughafen

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	2.917.000	6.063.000	0	0
Kürzung um	2.917.000	6.063.000		
Neuer Ansatz	0	0	0	0

Begründung:
Für den Flughafenneubau besteht kein Bedarf. Der Magistrat wird zu Verhandlungen aufgefordert, aus den bestehenden Verträgen auszusteigen und damit wichtige andere Investitionen zu ermöglichen.

Stadtverordnete Müller, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Stadtverordneter Lewandowski, CDU-Fraktion, beantragt, die Erklärung von Stadtverordneter Müller, dass es sich bei dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zum Flughafen um einen Antrag mit symbolischem Charakter handelt, zu Protokoll zu nehmen.

Der Änderungsantrag Nr. 28 der Fraktion B90/Grüne wird bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 29): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Seite Haushalt 578, Zeile 935
Sachkonto 035 008 001 Flughafen GmbH Kassel, Zuweisung
Beschreibung f. 2010 Investitionszuschuss Flughafen

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	2.917.00	6.063.000		
Kürzung um	2.917.00	6.063.000		
Neuer Ansatz	**0**	**0**		

Begründung: Leere Kassen, Calden lassen
Der Neubau eines Verkehrsflughafens ist aus wirtschaftspolitischer Vernunft abzulehnen.
Die vorauseilende Bereitstellung von Haushaltsmitteln ist insgesamt unverantwortlich und im Sinne von Haushaltsehrlichkeit unzulässig. Die Mittel die ohne ausreichende Begründung in den Vorjahren schon überwiesen worden sind, sind vor neuen Kreditaufnahmen ab zu schmelzen.
Die Stadt Kassel verhängt für alle Zahlungen im Zusammenhang mit dem Neubau/Ausbau des Flughafens Kassel Calden einen Zahlungsstopp mindestens solange bis
- die realistischen Kosten gemäß dem aktuellen Planungsstand ermittelt sind.
- mit den übrigen Gesellschaftern gemäß Gesellschaftervertrag über eine Verteilung der zu erwartenden Mehrkosten vertraglich Vereinbarungen geschlossen sind.
- die Flughafen GmbH mit ausreichender Begründung Zahlungen durch die Stadt Kassel anfordert

Die Mehrkosten über 151 Mio. Euro sind bis heute nicht seriös kalkuliert.
Der Gesellschaftervertrag bestimmt ausdrücklich, dass über die Verteilung von Mehrkosten auf die Gesellschafter zu verhandeln ist.
Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt ist ein finanzieller "Blindflug" der Stadt in Bezug auf die Höhe und die Verteilung der Kosten völlig unverantwortlich.
Die Bedingungen der HGO sind nicht erfüllt. So fordert § 101(5) “Der Finanzplan und das Investitionsprogramm sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen“. Der § 122 HGO zur Beteiligung an Gesellschaften ist ebenfalls nicht erfüllt.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, begründet den Änderungsantrag.

Er fragt, warum der Magistrat bisher eine Haushaltsplanung von 14,5 Mio. Euro betreibt, wenn die vertraglichen Verpflichtungen der Beteiligung am Flughafen nur bei 13 Mio. Euro liegen.
Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt zu, dies im Rahmen der Bildung der Haushaltsausgabereste zu prüfen und zu beantworten.

Der Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 30): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Änderungsantrag zur Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2010

Im Ergebnishaushalt der Veränderungsliste 2 werden die Positionen unter der
lfd. Nr. 5 Aufwendungen für Gutachten, Untersuchungen
und
der lfd. Nr. 9 Personalaufwendungen Amt Kämmerei und Steuern
gestrichen.

Der Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: CDU
abgelehnt.

Nach Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2010 einschließlich aller Veränderungslisten und Änderungsanträgen in 2. Lesung stellt Vorsitzende Friedrich die Vorlage des Magistrats in der Fassung der Veränderungsliste 2 zur Abstimmung.
Sie weist daraufhin, dass lediglich diese abschließende Beschlussempfehlung mit der Einladung zur Stadtverordnetenversammlung am 22.03.2010 verschickt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
   a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2010 vom 09.11.2009, **einschließlich der Veränderungslisten 1 und 2;**
   b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2010 - 2013 **in der Fassung der Veränderungsliste 2.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2009 bis 2013 nach dem Stand vom 09.11.2009 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. **Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2010** sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2013 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2013 **in der Fassung der Veränderungsliste 2**, 101.16.1480, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

3. 3. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung GVZ
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1611 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der beiliegenden 3. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) zum Güterverkehrszentrum (GVZ) zu.

Der Magistrat wird ermächtigt, zu gegebener Zeit eine entsprechende Vertragsänderung einschließlich ggf. erforderlicher redaktioneller Änderungen rechtsverbindlich zu unterzeichnen."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. 3. Änderung der Interessenausgleichsvereinbarung GVZ, 101.16.1611, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

4. Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Kassel, Fassung v. 07.01.2010
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1613 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten Bereichsplan mit Wirkung zum 01.04.2010 für den Rettungsdienstbereich Kassel. Der bisherige Bereichsplan i. d. F. v. 01.08.2006 wird dadurch ersetzt."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Kassel, Fassung v. 07.01.2010, 101.16.1613, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

5. Keine Gebühren für Straßenmusik
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1484 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

6. Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1551 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

7. Erhöhung der Heizkosten wegen gestiegener Energiepreise
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1561 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

8. Wertgutachten Städtische Werke vorstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1566 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

9. Untersuchungsgegenstand Gutachten Abfallgebühren
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1569 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Flughafen Kassel-Calden
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1581 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1607 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Gebührenbescheide für Grundstücksabgaben
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1605 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Beratungsnotstand im Kulturdezernat?
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1606 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Öffentliche Fußballübertragungen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1636 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur **51.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Mittwoch, 14.04.2010, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Petra Friedrich, SPD Vorsitzende	
Georg Lewandowski, CDU 1. stellvertretender Vorsitzender	
Gernot Rönz, B90 / Grüne 2. stellvertretender Vorsitzender	
Anke Bergmann, SPD Mitglied	
Uwe Frankenberger, MdL, SPD Mitglied	i.V. H. Hartig
Christian Geselle, SPD Mitglied	
Dr. Bernd Hoppe, SPD Mitglied	
Manfred Merz, SPD Mitglied	
Dr. Günther Schnell, SPD Mitglied	Günther Schnell
Monika Sprafke, SPD Mitglied	
Dr. Maik Behschad, CDU Mitglied	
Bernd-Peter Doose, CDU Mitglied	i.V. Schüler
Donald Strube, CDU Mitglied	
Dr. Norbert Wett, CDU Mitglied	i.V.
Karin Müller, MdL, B90 / Grüne Mitglied	i.V. (Lipsebik)
Karl Schöberl, B90 / Grüne Mitglied	i.V.

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete — entschuldigt

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister — entschuldigt

Jürgen Kaiser, SPD
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin — entschuldigt

Dr. Joachim Lohse, parteilos
Stadtrat

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Edith Schneider,
-16-

Verwaltung/Gäste

Hedderich -20-
Seipe -Weiß -20-
M. Hahn -101-
J. Bondik -11-

Anwesenheitsliste zur
51. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 14.04.2010 Seite 2

G. Metz i. V.	- 41 -
Ruchhoft	- 50 -